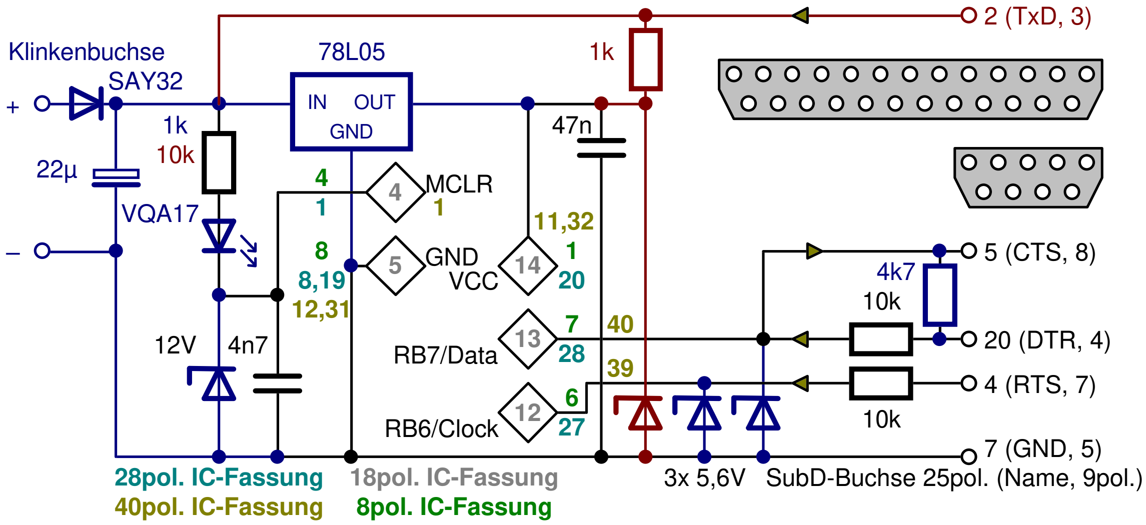
PIC-Programmiergerät

Es geht hierbei um eine Selbstbauanleitung (getestet *nur)* für die Mikrocontroller-Typen PIC16C84 und PIC16F84.
Der verbreitete Schaltplan des LUDIPIPO funktionierte bei mir nicht, bei keinem der verfügbaren Rechner. Eine externe Stromversorgung erwies sich in jedem Fall als notwendig. Deshalb hier ein geeigneter Schaltplan.



Schaltplan PIC-Programmierer mit externer Stromversorgung

Wie funktioniert es?

Die Original-Schaltung enthielt die **roten** und **schwarzen** Bauelemente, die Modifikation die **blauen** und **schwarzen**.
Die verschiedenen Fassungen beziehen sich auf **16F84**, **12F629**, **16F876** und **16F877**.
Die Leuchtdiode leuchtet erst, wenn die Versorgungsspannung genügend groß ist.
Die beiden anderen Z-Dioden wirken mit den Vorwiderständen als Pegelumsetzer von RS232 auf TTL. Ein Pegelumsetzer in die umgekehrte Richtung war dagegen niemals notwendig; offenbar liegt die Schaltschwelle von RS232-Eingängen nie bei 0 V, sondern etwas darüber.

Zum Programmieren benutze ich PICPROG von Tord Andersson.

Henrik Haftmann, 08/04